

Niederschrift Nr. 4

über die öffentliche Sitzung
des Bauausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Donnerstag, 27. März 2014, im Sitzungssaal Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend sind:

Herr Hans-Peter Maaß als Vorsitzender
und die Mitglieder
Herr Uwe Harbeck
Herr Jens Peters
Herr Heino Grimm
Herr Werner Oetjens
Herr Thorsten Eggers
Herr Peter Scheldorf

Nicht anwesend sind entschuldigt:

Herr Kurt Kring
Herr Ernst Sonnberg

Als Gäste sind anwesend:

Amtsvorsteher Helmut Meyer
Frau Bürgermeisterin Ursula Rink
Frau Bürgermeisterin Anne Riecke
Herr Bürgermeister Rolf Thiede
Herr Bürgermeister Volker Lorenzen
Herr Bürgermeister Jörg Patt
Herr Bürgermeister Dieter Kurzke
Herr Bürgermeister Peter Ahrens

Von der Schule sind anwesend:

Frau Korinth
Herr Sander und
Herr Conventini

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Norbert Max, Techniker
Herr leitender Verwaltungsbeamter Fred Johannsen als Berater und Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 16.01.2014
3. Mitteilungen
4. Vergabe des Planungsauftrages für den Grundschulanbau in Hennstedt
5. Vergabe des Planungsauftrages für Umbaumaßnahmen am Schulstandort Lunden
6. Vergabe des Planungsauftrages für einen Erweiterungsbau am Amtsgebäude in Hennstedt
7. Sachstandsberichte zu aktuellen Baumaßnahmen
8. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Ulf Meislahn, Tellingstedt, plädiert dafür, auf den Grundschulanbau in Hennstedt zu verzichten und die Schüler/innen nach Lunden zu transportieren, da dort genügend Räumlichkeiten vorhanden sind.

Herr Harro Harder, Linden, erklärt, dass die schulorganisatorischen Probleme nicht mit Baumaßnahmen gelöst werden können und diese sowieso viel zu spät kommen.

Herr Otto Beeck, Hennstedt, bittet darum, die für den Grundschulanbau in Hennstedt vorgesehene Parkplatzsituation in enger Abstimmung mit der Gemeinde Hennstedt vorzunehmen.

Herr Jörg Sötje, Rehm-Flehde-Bargen, verweist auch auf die vorhandenen Kapazitäten in Lunden und spricht sich gegen einen Anbau in Hennstedt aus.

Die hierzu aufgeworfenen Fragen, inwieweit die Mitglieder der Fachausschüsse sich hierüber Gedanken gemacht haben, beantworten unisono der Bauausschussvorsitzende Maaß, Herr Lorenzen als Haupt- und Finanzausschussvorsitzender, Herr Patt als Schulausschussvorsitzender und nicht zuletzt auch Herr Amtsvorsteher Meyer dahingehend, dass es sich beim Anbau in Hennstedt um einen Grundschulanbau handelt. Den Eltern könnte überhaupt nicht vermittelt werden, dass eine derart große Anzahl von Grundschulern – immerhin sprechen wir hier von 6 -7 Klassen – mit dem Schulbus befördert werden sollen. Hier gilt auf Wunsch der Eltern nachwievor „kurze Beine, kurze Wege“. Des Weiteren ist im Vorwege bereits ermittelt worden, dass in dem alten Grundschulgebäude in Hennstedt mindestens die gleiche Summe investiert werden müsste, um den heutigen Anforderungen zu entsprechen. Dann hätte man trotzdem immer noch ein über 100 Jahre altes Haus. Im Übrigen wird auch darauf verwiesen, dass der riesige Gebäudekomplex in Lunden, wenn man ihn denn in diesem Umfange weiter behalten würde, ebenfalls immense Summen verschlingen würde, um ihn zu ertüchtigen. Da weder die anwesenden Zuhörer noch die Ausschussmitglieder und Gäste eine verlässlichen Prognosen hinsichtlich der Schülerzahlen abgeben können, kann keiner der Anwesenden heute sagen, ob sich die Investitionen rentieren. Auf jeden Fall ist bei den Vertretern des Schulträgers die vorläufige Entscheidung getroffen worden, beide großen Schulstandorte der Eiderlandschule sehr attraktiv und auf die heutigen Unterrichtsmethoden ausgerichtet herzurichten.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 16.01.2014

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 3 vom 16.01.2014 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 4. Vergabe des Planungsauftrages für den Grundschulanbau in Hennstedt

Im Rahmen eines Direktvergabeverfahrens ist das Architekturbüro Dethlefsen & Lundelius, Bredstedt, als Sieger für die Planung eines Grundschulkomplexes am Schulstandort Hennstedt hervorgegangen. Nunmehr soll auf der Basis des am 11.03.2014 vorgestellten 2. Vorentwurfes für einen 1-geschossigen Anbau mit 6 Klassen- und 12 Differenzierungsräumen, einem gemeinsamen Lehrerzimmer, einer Lerninsel sowie Sanitär- und Nebenräume die weitere Planung fortgeführt werden.

Gleichzeitig soll das Architekturbüro bereits mit der Planung und einer Kostenermittlung für ein umzusetzendes Brandschutzkonzept im Sekundarstufengebäude beauftragt werden. Ferner soll dann auch der derzeitige Trakt für Verwaltung/Lehrerzimmer bedarfsgerecht umgebaut werden. Es ist angedacht, diese beiden Baumaßnahmen nach Betriebsaufnahme des neuen Grundschultraktes im Rahmen finanzieller Möglichkeiten schnellstmöglich vorzusehen.

Beschluss:

Es wird empfohlen, mit dem Architekturbüro Dethlefsen & Lundelius, Bredstedt, einen Ingenieurvertrag zu schließen für die Umsetzung eines Grundschulanbaus in Hennstedt sowie Umsetzung eines Brandschutzkonzeptes und weiterer Umbaumaßnahmen im Sekundarstufengebäude.

Des Weiteren wird empfohlen, den Grundschulanbau auf Basis des 2. Entwurfes, der am 11.03.2014 vorgestellt wurde, fortzuführen. Es soll darüber hinaus gleichzeitig ein 7. Klassenraum mit Versatz der Außenwand um ca. 1,5 m Richtung Westen, aber mit einer Schiebetrennwand zur Innenseite des Gebäudes hin statt eines Mehrzweckraumes, errichtet werden. Des Weiteren wird vorgeschlagen, in diese Baumaßnahme den Umbau des ehemaligen Lehrerzimmertraktes mit Verlegung des Sekretariats zum Eingangsbereich hin umzusetzen. Lediglich die Aufzugsanlage soll soweit hergerichtet werden, dass bei Bedarf ohne baulichen / weiteren technischen Aufwand dieser Aufzug nachgerüstet werden könnte. Die Kostenschätzung würde sich damit auf 2.397.000 Euro inklusive 167.000 Euro für Mobiliar belaufen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 5. Vergabe des Planungsauftrages für Umbaumaßnahmen am Schulstandort Lunden

Die Schulleitung der Eiderlandschule hat den Schulträger darüber informiert, dass im Schulgebäude Nord aufgrund rückläufiger Schülerzahlen viel mehr Klassenräume vorhanden sind, als benötigt werden. Gleiches zeichnet sich auch im Schulgebäude Süd in Lunden ab. Da beide Schulgebäude einen hohen Erhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand beinhalten, wurde schulseitig geprüft, ob die Unterbringung sämtlicher Grund-, Sekundarstufen- und Förderschüler im größeren Schulgebäude Süd und auch zukunftsorientierter Unterricht umsetzbar sind. Dies wäre nach Auffassung der Schulleitung grundsätzlich möglich. Die Idee hat der Schulträger dankend aufgegriffen und Herrn Architekt Hans-Willi Voss, Süderheistedt, mit der Prüfung dieser Umsetzungsmöglichkeit beauftragt. Herr Architekt Voss hat daraufhin, einen ersten Entwurf mit einer Kostenschätzung von rd. 882.000 € erarbeitet. Auf Basis dieses Entwurfes soll nach grundsätzlicher Zustimmung des Kreises Dithmarschen zu den vorgesehenen Maßnahmen zur Sicherstellung des Brandschutzes kurzfristig auch mit der Umsetzungsplanung begonnen werden.

Beschluss:

Mit Herrn Architekt Hans-Willi Voss ist ein Architektenvertrag zu schließen mit dem Inhalt, das Schulgebäude Süd in Lunden so herzurichten, dass eine dortige Aufnahme von Grund- und Förderschülern (aus dem Schulgebäude Nord) möglich ist. Basis stellt sein am 11.03.2014 vorgestellter Entwurf dar. Gleichzeitig soll diese Umbaumaßnahme auch die bedarfsgerechte Erneuerung der Heizungsanlage für das Schulgebäude Süd und einer separaten Heizzentrale für die Großturnhalle Süd unter Einbeziehung eines Fachplaners beinhalten.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 6. Vergabe des Planungsauftrages für einen Erweiterungsbau am Amtsgebäude in Hennstedt

Der Amtsausschuss hat beschlossen, den Mietvertrag für die Verwaltungsaußenstelle in Tellingstedt nicht mehr über den 31.03.2015 hinaus zu verlängern. Dies bedeutet, dass die dort tätigen Mitarbeiter anderweitig untergebracht werden müssen. Im Rahmen der weiteren Diskussion wird ein größerer Anbau am Amtsgebäude in Hennstedt (Verwaltungszentralisierung) favorisiert, der nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Tellingstedt, sondern auch aus Lunden aufnehmen soll. Hiervon unberührt bleibt, dass in den ländlichen Zentralorten Tellingstedt und Lunden weiterhin Bürgerbüros vorgehalten werden sollen, wobei der Umfang von zu erledigenden Aufgaben, Personalausstattung, Öffnungszeiten und Unterbringung kurzfristig noch zu definieren sind.

Mit Blick auf das Auslaufen des Mietvertrages zum 31.03.2015 ist zwingend eine schnelle Realisierung dieses Erweiterungsbaus vorzusehen. Nach derzeitigem Diskussionsstand soll ein Umbau des Sitzungssaales zu Büroräumen nicht mehr vorgesehen werden, weil diese Option nur im Zusammenhang mit der Unterbringung ausschließlich der Tellingstedter Kolleginnen und Kollegen am Verwaltungssitz Hennstedt diskutiert wurde. Dies ist nicht mehr Gegenstand der Planung. Des Weiteren

soll unter anderem zur Reduzierung der Investitionssumme auf eine Unterkellerung des Anbaus verzichtet werden.

Kurzfristig ist mit Herrn Architekt Voss unter Einbindung u.a. des Bauausschussvorsitzenden der notwendige Raumbedarf für die weitere Entwurfsplanung festzulegen.

Beschluss:

Herr Architekt Hans-Willi Voss, Süderheistedt, wird beauftragt, zwei Varianten (Anbau im westlichen Grundstücksbereich und Anbau im südlichen Grundstücksbereich) zu planen und Kosten zu schätzen. Nach Festlegung einer umzusetzenden Variante ist beabsichtigt, Herrn Hans-Willi Voss auch mit der weiteren Umsetzungsplanung zu beauftragen.

Stimmenverhältnis: 6 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung

TOP 7. Sachstandsberichte zu aktuellen Baumaßnahmen

Herr Max berichtet, dass die Beleuchtung in der großen Turnhalle am Schulstandort Hennstedt, in der Zeit vom 14. April bis zum 05. Mai erneuert wird. Es wurden 12 Firmen angeschrieben, 8 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Firma Fröhlich, Tellingstedt, hat das wirtschaftlichste Angebot mit rd. 43.000 € abgegeben (die Kostenschätzung lag bei 52.000 €). Gleichzeitig wird die Trennwand repariert, da die Mechanik defekt ist. Ebenso soll die Beleuchtung vor der Turnhalle und der Bushaltestelle erneuert werden.

TOP 8. Eingaben und Anfragen

Es werden keine Eingaben und Anfragen vorgebracht.

Hans-Peter Maaß
Vorsitzender

Fred Johannsen
Protokollführer

Verteiler: Alle Mitglieder, Akte, AV, Protokollbuch